

Schulentwicklung und Fortbildung im Zeichen des Deutschen Schulpreises – Schuljahr 2015/16

Was macht man nach einer erfolgreich bestandenen Bund-Länder-Inspektion? Ausruhen und erholen? Weit gefehlt! Angespornt durch das gute Ergebnis und animiert durch den damaligen Prozessbegleiter Ralf Dietl, bewarb sich die Deutsche Schule Málaga um den renommierten Deutschen Schulpreis der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung (s. gesonderten Bericht). Die Vorbereitungen für den Wettbewerb nahmen einen großen Teil unserer Zeit im ersten Schulhalbjahr für sich in Anspruch. Aber natürlich wurde trotzdem an unseren Entwicklungsschwerpunkten weitergearbeitet.

So konnte im Schuljahr 2015/16 das durchgängige Konzept für den Spanischunterricht fertig gestellt werden. Es ist 2016/17 in die Erprobungsphase gegangen, während das Deutschkonzept auf Grund einiger kurzfristig veränderter Rahmenbedingungen noch Anpassungen erfahren muss. Große Fortschritte machte die Arbeit an dem Entwicklungsschwerpunkt „Optimierung der medialen Ausstattung und Nutzung der Schulnetzwerke für unterrichtliche Zwecke, die Verwaltung und innerschulische Kommunikation“. Eine Spezialfirma aus Bilbao hat die Grundvoraussetzungen für eine bessere technische Vernetzung geschaffen.

Die Schülerpartizipation erfuhr nicht zuletzt durch den von den Schülern selbst initiierten und über alle Maßen erfolgreichen Sponsorenlauf einen enormen Aufschwung und die Arbeit an diesem Entwicklungsschwerpunkt wird im Schuljahr 2016/17 noch dadurch verstärkt, dass den Schülervertretern jetzt nicht nur eine Verbindungslehrkraft, sondern ein Zweierteam zur Seite steht. Auch die im vergangenen Schuljahr ins Leben gerufene Schülerzeitung trägt dazu bei, dass die Schülerpartizipation gestärkt wird.

Das Projekt „Schüler helfen Schülern“, das zunächst für die spanischsprachigen Fächer gestartet worden war, ist auf Grund des Erfolges auch auf die deutschsprachigen Fächer ausgedehnt worden, sodass das Gemeinschaftsgefühl der Schüler auf breiter Basis gefördert wird.

In einen ganz anderen Bereich gehört die Weiterentwicklung des Corporate Designs der Schule. Den Lehrkräften stehen seit dem Schuljahr 2016/17 ein Handbuch und etliche Formatvorlagen zur Verfügung, die ihnen die Formatierung schulischer Kommunikationsmittel nach außen erleichtern und für ein einheitliches Bild sorgen.

Lehrkräfte der DS Málaga besuchten wiederum eine Vielzahl von regionalen Fortbildungen für deutsche Schulen in Spanien und Portugal, unter denen das Thema Inklusion, das in die Erstellung eines schuleigenen Inklusionskonzeptes mündete, Schwerpunktthema war. Darüber hinaus beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Verzahnung von DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DFU (Deutsch als Fachsprache im Unterricht), der Verzahnung von Kindergarten und Grundschule, dem Pädagogischen Qualitätsmanagement und der neuen Reifeprüfungsordnung und erstellten die kompetenzorientierten Curricula für Spanisch für die Jahrgänge 5 bis 8, sodass jetzt für alle Fächer und Jahrgänge solche Lehrpläne für die deutschen Schulen der Iberischen Halbinsel vorliegen.

Auf rein schulinterner Ebene gab es im Laufe des Schuljahres 33 Fortbildungsveranstaltungen, die zum großen Teil den Schulentwicklungsvorhaben zugeordnet werden können, sich aber auch mit anderen Themen beschäftigten. So absolvierten die Lehrkräfte der Vor- und Grundschule einen Erste-Hilfe-Kurs, der besonders auf die Bedürfnisse der von ihnen betreuten Altersgruppen zugeschnitten war, und die Lehrkräfte des Kindergartens besuchten ein Seminar über kindliche Entwicklung. Es gab Fortbildungen zu neuen Prüfungsformen, Geräteturnen und Bodenakrobatik sowie zu nachhaltiger Wortschatzarbeit in DFU-Fächern und eine sehr eindrucksvolle Veranstaltung zur Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen, um nur einige zu nennen. Insgesamt fanden 95 Fortbildungsstunden statt, an denen 68 entsandte Lehrkräfte und 308 Ortslehrkräfte teilnahmen.

Dr. Sabine Bückmann, Pädagogisches Qualitätsmanagement und schulinterne Lehrerfortbildung

Mitglieder der Steuergruppe "Schulentwicklung" im Schuljahr 2015/16 (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Beckmann, Frau Blockhaus, Frau Dr. Bückmann, Frau Gacki, Frau Matthes, Herr Miras, Frau Rebeck, Sr. Reina, Frau Scherf-Kraß, Frau Schrörs sowie Herr Liesegang und Herr Zurawka vom Patronat